

Den 29. Mai 1848.  
Handwritten notes: "Handwritten notes are written in pencil on the reverse side of the paper." "No more notes are written on the reverse side of the paper." "The paper is not on the reverse side of the paper." "The paper is not on the reverse side of the paper."

Willkommenstöße.

Mein lieb's Mütterle!

Nimm vor allem innigsten Dank für  
das schöne, am Montag erhaltene Paket,  
mit dem du mich sehr erfreut hast. Die  
Marmelade war mir sehr willkommen,  
ich esse immer abends so gerne davon, was  
auch erlaubt ist, gerade wie Porrobot, was ich  
ebenfalls freudig willkommen hiess! Du  
liebsten würdest ich mich ein sehr für jedes  
Stückle bedanken! - Was ich bei der Wasche  
vermisst waren Bettdecken, augenblicklich  
habe ich meine letzte in Benutzung. Was  
ich sonst noch brauche, solange ich hier  
bin, konnte ich noch nicht nachzählen,  
wahrscheinlich wird es sich schon noch  
um eine Sendung handeln. Ich will  
für den nächsten Brief darüber Nachricht  
geben. - Als ich heute Vormittag in die  
Mastkutsche fuhr, (am Montag konnte ich  
nicht, da unsere Fahrer Stunden verschoben  
wurden) machte ich mir in der Bahn ei-  
nige Briefproben, nicht ahnend, dass  
wir jetzt nach Tilsch schon schreiben

dürften. Nun bin ich doppelt froh dar-  
über, denn das planlose Prauflos-  
wollen hat wenig wert. - Gestern er-  
hielt ich deinen H. Brief vom Sonntag u.  
danke dir, mein Mütterle, herzlichst  
dafür. Du hast mir wieder so nett von  
allem erzählt; ich freue mich immer,  
wenn du an der Theaterkasse klickst hast.  
Mir fielen auch schon in der Zeitung  
die fabelhaft hohen Preise gegenwärtig  
auf. Man merkt, dass alles verlangt  
werden kann, weil jede Pünne  
schliesslich bezahlt wird. - Mit deinem  
Brief erhielt ich einen sehr lieben, langen  
von Fr. Mürdter, in welchem sie sich  
bedankt für meinen, im April geschriebenen  
Brief, über den sie sich sehr gefreut <sup>haben</sup>  
scheint. Ich fragte wegen jener Peren-  
berechnung damals bei dir an u.  
nur antwortete sie, dass der Betrag noch  
ausgestanden habe! sie ich aber gestö-  
dert habe!! Helt, da geht doch nicht!?  
Mache doch bitte eine Einzahlung an  
sie, ich möchte wirklich keine Kunden-  
unvorsicht gehabt haben! - Wie be-  
friedigt ich auch wieder von meinem  
heutigen Mal vor Mittag war, kann

ich ja kaum sagen. Ich hatte ein reizendes  
Motiv: Margueritten auf hellgrünem  
Wintergrund u. dunkle Vase. In 2 1/2 Stun-  
den war ich fertig u. zwar war das  
Ganze so malerisch, künstlerisch, dass  
ich bewundernd davor stand u. auch  
jetzt noch nicht glaube, dass ich so  
was entstehen lassen konnte. Es ist  
außer wenigen Strichen an Vase u. Boden  
eine völlig selbständige Arbeit. Ich bin  
ganz glücklich darüber u. freue mich  
unglaublich bis zu meine Mutter, das  
Bildle sieht! - Um draußen zu malen  
wäre es zu kühl <sup>er ist zu</sup> zu wenig Beleuchtung.  
- Ich hoffe, du hast inzwischen eine ge-  
stärkung meiner Zimmerbestellung von  
Hecker erhalten. Am Montag, vor dem Aus-  
gehen, waren Louis u. ich nach oben. Die  
"Portiere" geruhete sich gnädigst zu erinnern.  
Ich freue mich so sehr, bis wir 2 dort wohnen  
werden u. ich wieder ein wenig in Luxus  
schwelgen kann, was ich doch recht ver-  
miss, besonders wenn ich darüber nachden-  
ke. - Etwas sehr freundiges habe ich dir  
noch mitzutheilen, nämlich, dass ich in  
der Zeit meines Hierseins stark 10 lb zu-  
genommen habe. Mein Gewicht beträgt

nachher für alle nach von seinem Kind!

jetzt etwa 1098 u. ich erinnere mich von  
meiner Abreise 98-99 gewogen zu haben!  
Übrigens bringe ich keinen Rock mehr zu  
ausser mit kolossalem Kraftaufwand  
ich halte es oft kaum mehr aus, so drückt  
mich alles. Was sagst Du zu diesen Er-  
folgen der Luesigen, oft mehr als ein-  
fachen Kost!? Ich bin sehr glücklich  
darüber. Du doch auch, gelt!? Das runde  
Gesicht der Photographie wird wohl schon  
stimmen! -- Das Du den Geruch bei  
Fleischhauers schon gemacht hast, ist  
sicher sagst Du in dem neuen Kostüm  
sehr gut aus. Auch wir ist Frau H. noch  
von der Reise her in bester Erinnerung.  
Sicher sympathischer als ihr Tochterlein!  
-- Denke Dir, ein Paket, das Fel. Wimpf-  
heimer an Henri u. <sup>(allerdings ohne)</sup> mich <sup>verpackt</sup> geschickt hat, ist  
verloren gegangen, nichts als die gelbesch-  
le kam davon in unsere Hände! Schändlich  
nicht!? Sie hat sich sicher so gefreut uns  
damit zu überraschen! Man sieht, dass  
man nichts ohne Verantwortung senden  
dürfte. -- Meine Brumpfhalter sind  
sehr mangelhaft, würdest Du mir bitte  
welche Anweisungen lassen? -- Das Flick-  
zeug für die Brümpe ist sehr recht.  
-- Nur ist's höchste Zeit zum Aufhören.  
Bei mir ist gegriest u. geküsst u. hal!

